



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Ich lud eine Applikation herunter, die so aussah, als wäre sie hilfreich und interessant, aber als ich sie öffnete, stellte ich fest, dass nur einiges davon nützlich war, aber das meiste nicht. Also löschte ich sie. Ich dachte: „Nimm das, was du brauchen kannst und lass den Rest liegen.“ Dieser Spruch half mir auch dabei, das zu durchzustehen, was zu Beginn meiner Genesung unbequem war oder was mir völlig aussichtslos erschien. Später erschienen mir dann damit Aspekte unseres Programms, die ich früher nicht hatte akzeptieren wollen, in einem anderen völlig anderen Licht. Offensichtlich entwickeln sich viele von uns schrittweise aus einem Zustand heraus, in dem sie einiges aus unserem Programm hie und da anwenden, zu einem Zustand hin, der sie begreifen lässt, dass letzten Endes alles seine Gültigkeit hat.

Zum Glück habe ich meine "NA-App" nicht irgendwann verfrüht oder versehentlich gelöscht, denn ich erkannte, dass es genau die Applikation war, die ich tatsächlich immer brauchte!

In dieser Ausgabe bringen wir ein Feature über "E-Genesung", wir stellen unsere Webseite (wieder) vor, außerdem die mobile Website und die E-Literatur (Basic Text, Es funktioniert und Sponsorschaft). Artikel und persönliche Berichte über die "Wiedergeburt" von NA in Kuba und die Entwicklung von NA in Haiti unterstreichen die Fortschritte, die durch unsere Zusammenarbeit und durch die elektronische Kommunikation möglich

Fortsetzung auf Seite 3

E-Abonnenten kommen mit Klick auf diesen Link zu den historischen Geschichten von NA.

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	Aktuelles zu den Projekten	10
<ul style="list-style-type: none">• Kuba: iSigan viniendo!• Ohne Angst dienen• Leben auf die NA-Weise.• Die Liebe in NA		<ul style="list-style-type: none">• Servicesystem• Webinare• Buch zu den Traditionen• Faltblatt	
Teilen	5	<i>An Introduction to NA Meetings</i>	
<ul style="list-style-type: none">• Auf den Wellen reiten• Eine schöne Geste• Unser gemeinsames Wohlergehen• Die Wiedergeburt von NA		Aktuelles zur WCNA 35	11
		Einigkeitstag Registrierung	12
		Clean leben:	
		Die Reise geht weiter	13
		Kalender	14
		Produktinfo	15
		Bald erhältlich	16

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Von der Redaktion:
Fortsetzung von Seite 2

sind—und dabei gibt es auch ein paar erstaunliche persönliche Geschichten von den kubanischen Mitgliedern, die wir per E-Mail erhielten. Selbst für einfache aktuelle Projekt-Updates erreicht man mehr Mitglieder über das Internet zwecks Input und es lässt uns die Botschaft leichter weitertragen. Wir hoffen, ihr lest diese Ausgabe des *NA Way Magazine* elektronisch, so dass ihr die zusätzlichen Inhalte und Funktionen des eMagazins nutzen könnt. Und außerdem hoffen wir, dass ihr es an eure NA-Freunde weiterschickt, damit auch sie die NA-Botschaft erhalten und elektronisch weitergeben können!

De J, Redaktion



NA Kuba: ¡Sigan viniendo!

Die ersten Meldungen über das Bestehen von NA in Kuba gehen auf Januar 1999 zurück und es bestand bis 2004. Lange Zeit erreichten uns keinerlei Informationen über NA in Kuba, doch 2009 hörten wir, dass sich dort offensichtlich doch einiges tat, also versuchten wir Mitte 2010 Kontakt aufzunehmen. NA-Mitglieder, die aus Kanada, Ecuador, Panama, Puerto Rico, den USA und Venezuela nach Kuba reisten, traten mit den NA-Mitgliedern auf der Insel in Kontakt und allmählich gingen Hilfsanfragen von kubanischen Mitgliedern bei uns ein. Als wir die Nachricht erhielten, plante das [Zonale Forum Lateinamerika](#) gemeinsam mit [NA World Services](#) die erste Reihe von Veranstaltungen zur Unterstützung der Entwicklung der Gemeinschaft in Kuba. Das erste Treffen fand im März 2011, in der kubanischen Stadt Aguada de Pasajeros in der Provinz Cienfuegos, statt. Im November 2011 fand eine zweite Veranstaltung in Havanna statt, gefolgt von einer dritten Veranstaltung im September 2012, ebenfalls in Havanna.

Auf diesen drei Treffen gab es Präsentationen und Ausstellungen. Wir moderierten Workshops zu den Themen die Zwölf Schritte, die Zwölf Traditionen, die Zwölf Konzepte, die Gruppen, das Servicesystem, Öffentlichkeitsarbeit, K&E, Planung und das Zonale Forum Lateinamerika (LAZF) und die Projekte und Aktivitäten der Weltdienste. Mehrere NA-Mitglieder aus Chile, Panama, Puerto Rico und Florida, USA finanzierten die Ressourcen zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen selbst. Ebenso stellten diese NA-Gemeinschaften und Regionen, das Zonale Forum Lateinamerika und die Weltdienste bei jeder Reise, die wir dorthin machten, betraute Diener, Geldmittel, NA-Literatur—und selbstverständlich auch spirituelle Unterstützung.

Als NA Kuba nach jahrelanger Inaktivität 2009 seine Türen wieder öffnete, gab es dort nur 10 bis 15 aktive Mitglieder, zwei Gruppen und vier Meetings pro Woche. Heute gibt es dort über 100 Mitglieder, sieben Gruppen, 14 Meetings pro Woche, ein lokales Servicekomitee, das sich um die Öffentlichkeitsarbeit und die K&E Maßnahmen kümmert, Workshops und Veranstaltungen sowie Outreach. Wir sind dankbar für jeden, der bedingungslos mit NA Kuba zusammengearbeitet hat! Gemeinsam gibt es keine Grenzen, wenn wir die NA-Botschaft zu den Süchtigen bringen, die noch leiden!

Mauro G, Caracas, Venezuela



Kuba-Projekt 2012

[Zonale Forum Lateinamerika](#)

Einigkeit ohne Grenzen

Ohne Angst dienen

Hi, mein Name ist Julio und ich bin ein Süchtiger in Genesung. Ich hatte das Privileg, dass ich mit drei anderen NA-Mitgliedern aus meiner Gemeinschaft bei der Wiedergeburt von NA in Kuba dabei war. Wir gründeten NA hier wieder, nachdem es sechs Jahre lang tot war, aus Gründen, auf die NA keinen Einfluss hatte, wie gesetzliche Vorschriften meines Landes. Es ist das Größte, das in meinem Leben passiert, denn angesichts der Gefahren, denen wir ausgesetzt waren, als wir es wagten, in Kuba wieder eine NA-Gruppe zu gründen, war es eine tolle Erfahrung, dass die Notwendigkeit, dass ein Süchtiger dem anderen hilft, stärker ist als alles andere.

Ich erinnere mich noch an den Abend, als ich mit meiner Mutter zusammensaß und ihr erzählte, was ich vorhatte, und mir dann alles anhörte, was sie dazu zu sagen hatte, was überwiegend nicht sehr positiv war. Das Einzige, was ich ihr mit voller Überzeugung entgegen konnte, das war, dass ich lieber clean im Gefängnis, als drauf auf der Straße sein wollte. Die Anfänge dieser Entwicklung waren allesamt Manifestationen der Liebe. Niemand hatte die geringste Ahnung, wie eine NA-Gruppe funktioniert. Ich hatte niemals den Basic Text gelesen. Ich war Gruppensekretär und alle Mitglieder aus meiner Stammgruppe waren genauso wie ich. Wir hatten nur einander. Eine Woche nachdem wir die Gruppe eröffnet hatten, begrüßten wir den ersten Neuankömmling, den ich auf der dritten Veranstaltung des Zonalen Forums Lateinamerika (LAZF) in Kuba beim Service kennengelernt hatte. Es ist schon drei Jahre her, seit wir uns auf dieses Abenteuer, clean zu bleiben, einließen, und jetzt haben wir sechs Gruppen, zehn Meetings pro Woche, 60 Mitglieder und ein lokales Servicekomitee—und all die Neuankömmlinge, die stetig in unsere Meetings kommen.

NA wird langsam erwachsen in meiner Gemeinschaft. Wisst ihr, in den letzten Tagen besuchte ich die Veranstaltung des LAZF, schaute ich mich um, und sah meine NA-Freunde aus der Anfangszeit

von NA in Kuba, mit denen ich die dunkelste und schönste Zeit erlebte, und die jetzt ein, zwei und drei Jahre clean sind, und sogar einige, die 90, 60, und 30 Tage clean sind. Ich frage mich, womit ich so viel Gutes verdient habe, wo ich doch alles, was ich mein Leben lang getan habe, Drogen nehmen war.

Meine Höhere Macht ist sehr gut zu mir, denn ich war niemals alleine, seit ich NA kennengelernt habe, und deswegen weinte ich ein bisschen, als ich diesen Text schrieb. Heute erlebe ich das, wovon vier junge verrückte Typen träumten—die NA-Meetings in Kuba wieder zu eröffnen—und nun ist dieser Traum Realität. Ich habe nur noch einen Traum offen, und der ist, dass die Region Kuba die Weltkonferenz besuchen kann, denn meine Gemeinschaft hatte niemals jemanden, der uns auf dieser Konferenz vertreten konnte.

Wenn du ein NA-Mitglied in einer Gemeinschaft bist, die noch klein ist, und in der du ähnliche Probleme wie die in meinem Land erlebst, oder wenn es nur dich und noch ein Mitglied in deiner Gemeinschaft gibt, dann Sorge dich nicht. Kümmere dich um die paar NA-Mitglieder, die da sind, und um die Neuankömmlinge, die gerade erst zu NA gekommen sind, und sei ohne Furcht, den Gott, wie wir ihn verstehen, ist immer da, um uns zu leiten. Danke, NA.

Julio, La Habana, Kuba*

Leben auf NA-Weise

Hi, ich heiße Felipe und ich bin ein Süchtiger in Genesung und ein Mitglied von NA. Ich war Patient in einer Psychiatrie, in die ich freiwillig gegangen bin. Während meines Krankenhausaufenthalts lernte ich durch meinen Therapeuten die NA-Botschaft kennen. Ich fühlte mich damals sehr schlecht und musste mir die völlige Niederlage eingestehen. Ich kam sogar zu der Überzeugung, dass ich niemals von diesem physischen, geistigen, emotionalen und spirituellen Zusammenbruch genesen würde. Mein Körper hörte nicht auf zu zittern und zu schlottern, und meine Gedanken kreis-

ten ständig nur um destruktive Dinge: Drogen, Straftaten, Tod usw. Ich war aufgrund meiner Drogensucht, und meiner Besessenheit und wegen dem Zwang, Drogen – einschließlich Alkohol – zu nehmen, in einer schlimmen Verfassung. Ich aß nicht und vernachlässigte mich. In dieser Einrichtung diagnostizierte man Neuropathie und eine ganze Reihe anderer Krankheiten. Neuropathie ist eine Krankheit, die das zentrale Nervensystem angreift und dem Körper alle Vitamine und Energie entzieht.

In dieser Zeit bewirkten meine Besessenheit, meine Unsicherheit, meine Einsamkeit und meine spirituelle Leere, dass ich nicht mehr leben wollte. Wenn ich das hier schreibe, möchte ich wirklich weinen und meine Augen stehen voller Tränen, weil ich niemals gedacht hätte, dass ich in der Lage sein würde, mit dem Drogen nehmen aufzuhören, den Wunsch, Drogen zu nehmen verlieren, und ein neues Leben finden würde. Heute bin ich 31 Jahre alt und bin seit einem Jahr clean und bei NA. Ich bin glücklich! Die Erfolge, der Fortschritt, das Wachstum und die spirituelle Entwicklung, die ich erfahren habe, sind alle unbeschreiblich.

Meine Kameraden, Freunde und Brüder in NA Kuba geben mir jedes Mal viel Herzenswärme, wenn ich mit ihnen teile. Das Wichtigste dabei ist, dass ich mich suche, entdecke und finde, dass ich aus meiner Vergangenheit lerne, damit ich sie nicht wiederholen muss, und damit ich drogenfrei bleiben und nach der NA-Weise leben kann. Ich danke allen von NA in Kuba, dem LAZF und den Weltdiensten von NA für ihre Hilfe und Unterstützung... Mehr wird offenbart.

Felipe, La Habana, Kuba*

Die Liebe in NA

Niemals zuvor in meinem Leben habe ich so viel Liebe entgegengebracht bekommen, wie in NA. Vielleicht habe ich nie gewusst, was Liebe ist, bevor ich zu NA kam. Vor kurzem sagte man mir, dass ein Video, das wir auf der ersten Veranstaltung des Zonalen Forums Lateinamerika (LAZF) hier in Kuba gemacht

** Name wurde geändert, um die Identität zu schützen.*

hatten, auf der Weltkonferenz 2012 gezeigt wurde. Wir schauten das Video hier mehrmals an und ich war sehr angerührt. Als das Video aufgenommen wurde, hätte ich mir niemals träumen lassen, dass es einmal so weit reisen würde. Dann fand im November 2011 eine zweite Veranstaltung des Zonalen Forums Lateinamerika statt, und gerade erst, im September 2012, hatten wir die dritte Veranstaltung, um NA in Kuba zu unterstützen. Jede dieser Veranstaltungen war ein großer Erfolg. Nun haben wir in Kuba sechs Gruppen, zehn Meetings pro Woche, über 60 Mitglieder und ein lokales Servicekomitee, das die Öffentlichkeitsarbeit und die K&E Maßnahmen übernimmt. Wir danken euch für die Liebe, die ihr uns entgegengebracht habt. Ich hoffe, dass wir euch wiedersehen, so dass ich den Rest meines Lebens mit euch teilen kann. Mit Liebe.

*Yanela, * La Habana, Kuba*



LESER TEILEN

Auf den Wellen reiten

Die Ozeanwellen machen mir furchtbare Angst. Das Leben ist wie der Ozean—und Sucht ist wie ein Hurrikan. Er wirbelt hindurch und zerstört alles, was wir lieben. Die letzten Tage meiner aktiven Sucht waren wie der Kamm einer riesigen Welle, bevor sie niederbricht. Wer hoch steigt, der kann tief fallen, nicht wahr? Mein Sturz endete in einer langen Haftstrafe, drei abgebrochenen Reha-Versuchen, dem Verlust meiner Kinder und Hepatitis C. Doch vor allem warfen mich die Wellen meiner Sucht an diesem leeren Ort an Land, den wir alle nur zu gut kennen—ein Ort, an dem ich keinen Wunsch mehr verspürte, ein menschliches Wesen zu sein, als wäre ich in einem Vakuum, und wartete auf den Sensenmann, der mich in die Hölle schicken würde.

An einem Sommermorgen im Juni 2007 ereigneten einige "Zufälle". Ich wachte in der Wohnung eines Paares auf, das ich nicht kannte. Sie schliefen noch immer oder waren im "Koma", und so wusste ich, dass ihr Vorrat aufgebraucht war. Um 7 Uhr morgens schlurfte ich über die Straße und suchte nach jemandem, von dem ich mir was zu Rauchen schnorren konnte. Eine Gruppe Männer hielt sich auf der Straße auf. Ich schnorrte mir von einem was zu Rauchen, zündete die Zigarette an und begann zu weinen. Sie gingen auf Abstand. Kein Wunder. Ich hatte mich seit Tagen weder geduscht noch gekämmt. Mir war schwindlig und ich stand da und weinte und schwitzte unter der Morgensonne.

Ein Mann tauchte bei ihnen auf und ich brach einfach zusammen. Ich erzählte ihm, dass ich eine Süchtige war, und dass ich mein Auto für Drogen verkauft hatte und dass ich kein Telefon hatte. Er nahm mich mit in das rote Gebäude, vor dem wir standen, wo eine Frau (die später meine Sponsorin wurde) hinter einem Schreibtisch saß. Der Ort, an dem die Welle mich an Land gespült hatte, war ein Obdachlosenheim. Aus irgendeinem Grund hatte sie Mitleid mit mir, als ich weinte und ihr jede Einzelheit erzählte, die mir gerade in den Sinn kam. Gegen alle Regeln der Einrichtung wurde ich sofort aufgenommen. (Gott tat für mich das, was ich nicht selbst tun konnte.)

Es dauerte ungefähr einen Tag, bis ich von dort weg wollte. Sie wollten, dass ich in Meetings gehe und eine Sponsorin nehme und Aufgaben übernehme! Also rief ich meine Mutter an, die Ober-Coabhängige, damit ich wieder zurück in den Wahnsinn konnte. Tief im Innern wollte ich immer noch nehmen.

So um 21:00 Uhr an diesem Abend saß ich da und wartete darauf, dass sie mit abholte

und rettete. Ich saß auf der Lehne der Couch und biss an den Nägeln und starrte auf die Uhr, die, wie mir schien, stehen geblieben war. Ich war so mit mir selbst beschäftigt, dass ich den kleinen Jungen gar nicht bemerkt hatte, der in dem Raum fern sah. Es stellte sich heraus, dass die Unterkunft für Frauen und Kinder war. Er fragte: „Willst du den Film mit mir anschauen?“ Ich schnauzte ihn an: „Nein, Kleiner. Ich bin gleich weg.“ Er fragte, warum. Ich sagte ihm, dass die Frauen in der Unterkunft verrückt waren und dass ich nicht hierher gehörte. Er versicherte mir: "Die Unterkunft hat für mich und meine Mami eine Wohnmöglichkeit gefunden. Ich muss nur noch ein paar Monate länger warten. Vielleicht können sie dir auch helfen."

Die Genesung beschert uns eine Flut von Gefühlen. Wenn ich jetzt über diesen kleinen Jungen schreibe, könnte ich weinen, aber damals tat ich ihn achselzuckend einfach ab und ging zur Tür. Doch die Begegnung mit diesem Kind war ein



Schlüsselerlebnis in meiner Genesung. Es löste etwas aus.

Meine Mutter warf meine vermüllte Reisetasche in ihr Auto, während sie schrie und mir mit Therapie usw. drohte. Ich ging zur Tür, aber die Gedanken an das Kind hielten mich zurück. Ich fragte mich: Warum ist es hier? Warum gefällt es ihm hier? Vielleicht bleibe ich einfach.

Ein Wunder sein bedeutet für mich, dass ich auf der Welle reite und es weitergebe...

Wenn es für ein Kind klappt, dann lasse ich sie vielleicht eine Wohnmöglichkeit für mich finden.“ (Es drehte sich alles immer nur um mich.) Ich schickte meine Mutter heim. Sie sagte, ich wäre nicht richtig im Kopf. Tief drinnen stimmte ich ihr zu.

Man nennt es "den Arsch ins Meeting bringen," und genau das tat ich am Anfang. Ich brachte meinen Arsch einfach in die Meetings und versuchte zu teilen, doch meistens weinte ich. Ich wollte nachhause, aber ich hatte Angst davor, was ich dann tun würde—schreckliche Angst davor, wieder unter die Wellen zu geraten. Die meisten meiner "Aber" waren bereits verschwunden. Ich schaute auf die Süchtigen herunter, die andere Drogen als ich genommen hatten. Und jetzt war ich eine von ihnen. Ich schaute auf die Prostituierten herunter, aber ich war auch eine geworden, denn ich gab jedem alles was er wollte, wenn er mir nur die Drogen beschaffen konnte, die ich brauchte.

Ein Monat verstrich. Ich hatte begonnen, Schritt Eins zu schreiben und ich vergesse niemals den Tag, an dem mir klar wurde, was er wirklich bedeutete! Was für gemischte Gefühle ich damals hatte, ich mag gar nicht daran denken! Ich war so lange auf derselben Welle geritten, die außer Kontrolle war. Mir darüber klar zu werden, dass ich 10 Jahre lang immer wieder dieselben Dinge getan hatte, und trotzdem andere Ergebnisse erwartete, und dass das Wahnsinn war—das war schwer zu akzeptieren. Aber als ich das tat, war nur noch der Himmel die Grenze! Mit Schritt Zwei erkannte ich, dass die "Zufälle" in Wirklichkeit Gott waren, der in meinem Leben wirkte, nicht das Glück, und das wirkte sich in einem

ungeheuren Maß auf mein Selbstwertgefühl aus. Dass da ein Gott war, der mir zu dem Glauben verholfen hat, dass es nicht mein Schicksal war, als Abschaum der Erde in irgendeiner Seitenstraße zu sterben. Mein Leben hat einen Sinn, der sich immer klarer abzeichnet, je länger ich clean bleibe.

Fünf Jahre später: Ich lebte in der Erwartung, dass ich im Leben nur die Dinge bekommen würde, die ich mir erarbeiten konnte. Und am allermeisten war ich überzeugt, dass ich für meine fünf Kinder, die ich durch meine Sucht verloren hatte, höchstens Besuchsrecht bekommen könnte. Oder dass ich höchstens in drei verschiedenen besch... Jobs rackern musste, während ich versuchte, mich um sie zu kümmern und irgendwie würde mir Gott dabei helfen, über Wasser zu bleiben. Heute bin ich Nur-Hausfrau mit sechs Kindern. (Ich hatte in der Genesung noch ein weiteres Kind.) Ich lebe tatsächlich in der Vorstadt und fahre einen Minivan. Ich habe nicht nur einen tollen Mann geheiratet (etwas, das ich nie im Leben erwartet hätte), meine Kinder leben bei mir und sie haben einen Stiefvater, den sie anbeten!

Ich habe mehr bekommen, als ich jemals dachte verdient zu haben. Ich habe das Märchen bekommen, nachdem ich den Alptraum von Hurrikan in der Sucht erlebt habe. Gott ist gut—jeden Tag. Ich kann zurückblicken und sehen, was er durch andere für mich getan hat—zum Beispiel durch ein obdachloses Kind in einem Obdachlosenheim. Heute bete ich für Leute, die mein Leben entscheidend beeinflusst haben.

Ich schaue mir die langfristigen Auswirkungen meiner Sucht auf meine Kinder an und manchmal denke ich, dass sie mehr gelitten haben als ich. An den Tagen, an denen meine Schuldgefühle meine Dankbarkeit überwiegen, dann denke ich an dieses obdachlose Kind. Als ich meinem Sohn zusah, wie er in eine Limousine stieg, um zu seiner Abschlussfeier zu fahren, dachte ich über diesen Jungen nach. Als mein jüngerer

Sohn eine Auszeichnung auf der Schule bekam und mir vom Podium aus dankte, war ich dankbar, dass meine Kinder zu mir nachhause zurück gekommen waren. Wenn meine Tochter Kekse backt, dann sehe ich, dass ich das Unerwartete noch immer erwarten kann—wie das Weihnachtsgeschenk meiner Siebenjährigen. Die Geschenke, die ich in der Genesung bekommen habe, sind umwerfend.

Ich hörte jemanden sagen: „Nur zu wissen, dass ich ein Wunder bin, reicht nicht. Ich muss das Wunder auch SEIN“. Ein Wunder sein bedeutet für mich, dass ich auf der Welle reite und es weitergebe, mit anderen zu teilen ist ein großartiges Geschenk, das wir Genesung nennen.

April P, Pennsylvania, USA

Eine schöne Geste

Auf der dritten Veranstaltung des Zonalen Forums Lateinamerika in Kuba, die im September 2012 stattfand, bekam ich ein Exemplar von *Es funktioniert: Wie und warum* geschenkt. Man sagte mir, dass es ein Mitglied aus Venezuela, das seit über 25 Jahren in NA clean war, für mich geschickt hätte, und das Mitglied würde an einer schweren Krankheit leiden, an der es wahrscheinlich bald sterben würde. Dieser Mann bat einen der betrauten Diener aus Venezuela, dieses Buch der Person zu überreichen, die das Eröffnungsmeeting der Veranstaltung leitete. An diesem Tag machte ich Service, Dank Gott und der NA-Regel, sich nützlich zu machen. Ich war sehr glücklich, als ich dieses Buch überreicht bekam. Ich hatte keine Ausgabe von *Es funktioniert* und es würde lange dauern, bis ich in der Lage sein würde, sie mir zu kaufen, obwohl die NA-Literatur zurzeit aufgrund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation im Land, zu niedrigen Preisen verkauft wird. Danach beschloss ich, an das NAMitglied in Venezuela, das mir das Buch

**Klick auf diesen Link
auf eine Seite mit
zusätzlichem Inhalt.**

geschenkt hatte, zu schreiben und ihm für diese schöne Geste zu danken und ihm zu sagen, wie glücklich ich mich schätzte, dass ich von ihm bedacht worden war. Ich feiere bald ein Jahr clean und ich liebe NA. Es ist wirklich das Einzige, was zählt. Hier in NA fand ich meine Partnerin, meine Arbeit, meine besten Freunde, alles. Sie retteten mein Leben. Vielen Dank!

Dalian,* La Habana, Kuba

Unser gemeinsames Wohlergehen

Zuerst einmal geht unser Dank an die Leser des *The NA Way* – danke, dass ihr das Programm in eurem Leben praktiziert habt und danke für all die Mühe, die ihr euch gemacht habt, um eure Erfahrungen an uns zu schicken. Das Resultat und die Stimmigkeit eurer Erfahrungen, können eine NA-Gruppe oder ein einzelnes NA-Mitglied jahrelang beschäftigen, bevor sie auch dahin kommen. Wenn es nicht unser Teilen und die NA-Literatur gäbe, dann würden wir dieselben verheerenden Fehler, die in dieser Geschichte beschrieben sind, wahrscheinlich immer wieder von neuem machen. Wir stellten fest: Unsere Literatur bietet reichlich Informationen, wie mit Gruppenproblemen umgegangen werden kann. Unsere Stammgruppe wich so weit von den [Zwölf Traditionen](#) ab, dass sie in Schwierigkeiten geriet. Wir zahlten einen hohen Preis, bevor wir wieder eine klare Auffassung von den zwölf Traditionen hatten, wie sie anzuwenden sind und was eine stabile NA-Gruppe ist.

Im Dezember 1990 starteten zwei von uns ein NA-Meeting und gründeten unsere Stammgruppe. Die Gruppe war stabil – all die Jahre, bis auf eine Ausnahme. Die Gruppenstärke schwankte oft. Vor ungefähr sieben Jahren begann eines unserer Gründungsmitglieder seine Verlobte mit in unser offenes Meeting zu nehmen (die ihren eigenen Aussagen zufolge keine Süchtige ist). Wir hatten die Sitte, Nichtsüchtigen zu erlauben, in unseren Meetings zu teilen, und diese Frau begann regelmäßig zu "teilen". Ihr "Teilen" drehte sich niemals um die Genesung von der Sucht, geschweige denn um die Sucht selbst. Immer häufiger griff sie etwas, das im Meeting gesagt wurde,

auf und gab eine Antwort darauf oder widerlegte es. Wir wussten, dass das, was in unserem Meeting vor sich ging, falsch war, aber niemand von uns hatte den Mut, sich der Zukünftigen des Oldtimers entgegenzustellen, und so ging es weiter – jahrelang. Wir dachten immer: "Das kann nicht ewig dauern; sicher hat sie einmal genug davon, uns zu belehren." Wir lagen völlig falsch.

Es kam der Tag, als wir aufgrund der Gebäudeschließung einen anderen Meetingort suchen mussten. Das Gründungsmitglied mit der Verlobten bot uns einen Raum in einem Gebäude an, das ihm gehörte (das auch unser ursprünglicher Meetingort war). Wir zogen in die alte "Heimat", verlockt durch das sentimentale Gefühl, zu unserer Geburtsstätte zurückzukehren, das zweifelhafte Privileg, im Meeting rauchen zu können, ängstlich darauf bedacht, nur ja niemanden zu verletzen.

Innerhalb weniger Monate wurde das Gebäude zu einer Nachsorge unter der Leitung der Verlobten. Die Aufsicht, die sie über das Haus führte, breitete sich auf uns aus – vor, während und nach den Meetings. Unser Meeting, füllte sich mit Bewohnern der Übergangseinrichtung, die ihrem Beispiel folgten. Sie bezeichneten sich nicht als Süchtige und sie sprachen über viele Themen, die nichts mit der Genesung in NA zu tun hatten. Unsere nichtsüchtige Vermieterin/Verlobte des Mitbegründers begann, sich in den Meetings so vorzustellen: "Ich heiße _____. Ich bin keine Süchtige, aber ich betrachte mich als Mitglied dieser Gruppe und ich denke..." und dann fing sie in aller Regel an, irgendetwas zu widerlegen, was ein anderer im Meeting gesagt hatte. Sie fing auch an, die Geschäftsmeetings unserer Gruppe zu besuchen und, genauso wie wir es befürchteten hatten, beschloss sie, dass sie mit über unsere Angelegenheiten abstimmen konnte.

Voller Verzweiflung beschloss die Gruppe nach einer kurzen Diskussion in einem Geschäftsmeeting einstimmig, dass Nichtsüchtige während des Meetings nicht teilen durften. Dem folgte eine lange, erzürnte Diskussion, während der wir versuchten, die Zwölf Traditionen zu erklären. Die Wenigen, die mit der Entscheidung der Gruppe nicht glücklich waren, versuchten uns mit allen Mitteln zu überzeugen, dass die Mitgliedschaft von Nichtsüchtigen durch die Dritte Tradition geschützt sei, wobei sie pausenlos rezitierten: „Du bist ein Mitglied, wenn du es sagst.“

Wir zogen den Basic Text und *Es funktioniert: Wie und warum* zurate und trafen uns zu weiteren Diskussionen. Wir suchten Rat bei den Weltdiensten von NA. Wir sprachen mit Mitgliedern anderer Gruppen und dann trafen wir uns erneut. Wir sprachen mit unseren Sponsoren und lasen [Das Gruppenbüchlein](#) und trafen uns erneut. Wir schrieben Briefe an die Weltdienste von NA und erhielten Antworten mit einschlägigen Erfahrungen anderer Gruppen und Verweisen auf die Literatur, und wir trafen uns erneut. Und am Schluss stützte die Gruppe ihre Entscheidung auf diese Textstelle: "Wenn du heute Drogen genommen hast oder dich nicht als Süchtige/r bezeichnest, dann teile nicht in diesem Meeting, sondern sprich nach dem Meeting mit jemandem von uns."

Unser alter Freund und Mitbegründer drehte NA insgesamt den Rücken, später tauchte er dann wieder auf, um uns zu informieren, dass er in bei jedem Gruppengewissen anwesend sein würde, um uns zu bekämpfen und er versprach uns, dass er uns das Leben so sehr zur Hölle machen würde, wie er nur konnte. Schließlich erklärte ein anderes Mitglied, dass ihm sein Benehmen missfiel und es wurde wüst beschimpft und bedroht. Wir mussten uns auch ausfallende Äußerungen in den Meetings gefallen lassen und mit Schimpfnamen belegen, verhöhnen und diffamieren lassen usw. In unserer Stadt kann man einen Gebäudeeigner nicht aus einer Veranstaltung oder einer Versammlung entfernen lassen, wenn diese in seinem Gebäude stattfinden, also zogen wir aus.

Die Kontroversen, der Eigenwille und die Beschimpfungen schaden unserer Einigkeit und dezimierten auch unsere Gruppengröße. Mitglieder – alte und neue – kamen nicht mehr. Ein paar neuere Mitglieder fingen wieder an Drogen zu nehmen. Die Gruppenstärke war ca. ein Jahr lang sehr schwach, nur drei bis sieben Leute pro Meeting, in einer Stadt mit ca. 90.000 Einwohnern.

Wir hoffen, unsere Erfahrung wird einer NA-Gruppe anderswo helfen, oder solche Süchtigen trösten, die wegen ihrer Stammgruppe Konflikte haben. Wir ermutigen alle, die Zweifel haben oder eine heftige Abneigung gegen die Teilnahme von Nichtsüchtigen an NA-Meetings, dass sie die Literatur vollständig lesen. Vielleicht seid ihr in derselben misslichen Lage wie wir es waren und vielleicht könnt ihr unerträgliche Probleme vermeiden, wenn ihr früher handelt als wir. Wir

* Name wurde geändert, um die Identität zu schützen.

waren phlegmatisch und hatten Angst davor, uns an die Traditionen zu halten und wir haben wohl gedacht, wenn wir jemanden schonen, dann ist das dasselbe wie Geduld, Toleranz und Einigkeit.

Wir heißen Nichtsüchtige nach wie vor in unserem offenen Meeting willkommen, aber wir sind eine Gemeinschaft von Süchtigen für Süchtige. Wenn du süchtig bist, dann bist du ein Mitglied, wenn du es sagst. Wir erschlagen einen Neuankömmling nicht mit den Zwölf Traditionen, aber wir lassen keinen Zweifel darüber, dass unsere Traditionen niemals Gegenstand von Verhandlungen sind und dass sie niemals gebeugt werden dürfen. Diejenigen von uns, die sich an das Gruppengewissen, die Traditionen und die Literatur hielten, sind nicht beliebt und werden auch nicht dafür bewundert, aber sie blieben clean, wir haben eine NA-Gruppe und wir sind nicht mehr wegen diesen Problemen durcheinander. Wir haben schmerzhaft gelernt, dass unser gemeinsames Wohlergehen an erster Stelle stehen muss. Danke NA, für all deine Liebe, deine Ermutigungen, deine Hilfe und dein Verständnis und Danke für deinen Zuspruch. Diejenigen von uns, die noch da sind, glauben Folgendes: So sicher, wie ein Süchtiger, der die Schritte nicht arbeitet, wieder Drogen nimmt, so sicher geht eine Gruppe, die sich zu weit von den Traditionen entfernt, zugrunde oder muss wieder von Punkt Null anfangen.

Bryan H, Texas, USA

Die Wiedergeburt von NA

Was für ein Privileg es doch war, zu der Gemeinschaft zu gehören, die eine Entwicklungsreise nach Haiti machte, die vom [Zonalen Forum Lateinamerika](#) (LAZF) und NA World Services unternommen wurde. Wir hatten die Gelegenheit, Informationen über NA mit Fachleuten aus der Medizin und dem therapeutischen Sektor auszutauschen, die ihren Patienten helfen können, NA zu finden. Wir brachten die Botschaft von NA auch direkt zu den Süchtigen, die Genesung suchten—und wir konnten ihnen helfen, ihre erste NA-Gruppe zu gründen und ihr erstes Meeting zu halten!

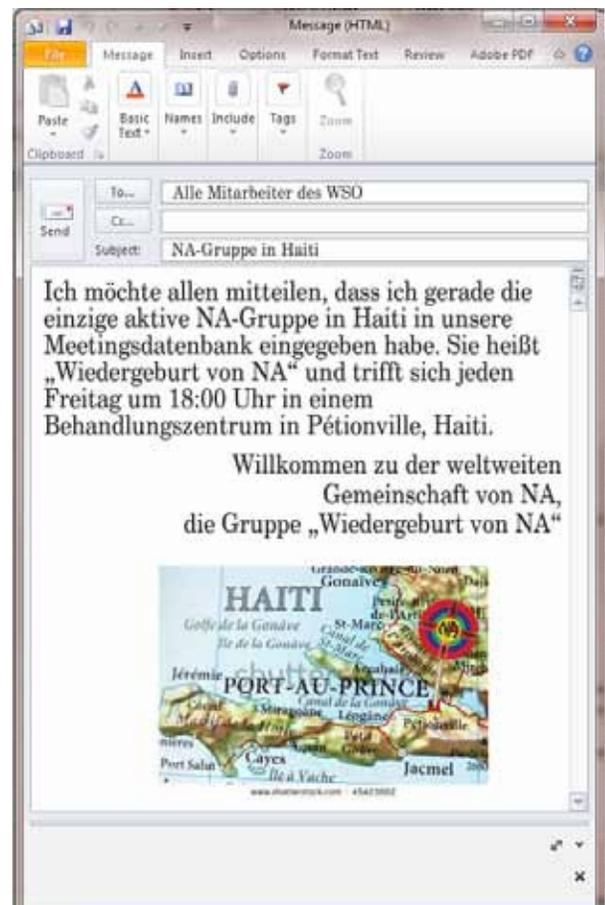
Dienstag, 11. Dezember 2012—Wir kamen am Nachmittag in Port-au-Prince, Haiti an. Ein Mitglied der lokalen AA Gruppe, das bereit war, bei der Gründung von NA hier zu helfen, holte uns vom Flughafen ab. Nach dem Abendessen gingen Eduardo S und ich unsere Präsentation durch und übten sie.

Mittwoch, 12. Dezember—Wir hielten vor ca. 15 Therapeuten und Ärzten aus dem Behandlungszentrum und anderen Kliniken eine Präsentation über NA. Sie stellten viele Fragen und interessierten sich dafür, was NA ihren Patienten und Kliniken zu bieten hat. Sie erzählten uns, dass zurzeit die Zwölf-Schritte-Meetings, die in der Behandlungseinrichtung stattfanden, keine große Akzeptanz fanden.

Donnerstag, 13. Dezember—Der Tag begann mit einer Präsentation für die Patienten in der Behandlungseinrichtung. Ca. elf Leute kamen, darunter zwei Frauen, die sich später als Süchtige zu erkennen gaben. am Ende der Präsentation fragten wir, ob sie Interesse daran hatten, eine NA-Gruppe zu gründen. Sie sagten, ja—und fragten, ob wir das erste Meeting gleich hier halten könnten. Natürlich sagten wir: "Ja!" Zuerst hielten wir in kurzes Geschäftsmeeting ab, um das Meetingsformat und den Meetingsablauf zu besprechen und zu beschließen. Die lokalen Gruppenmitglieder entschieden sich am nächsten Tag für einen Namen. Zufällig war ein Mann da, der nachdem er lange in Genesung gewesen war, einen Rückfall gehabt hatte, weil es keine Meetings gab. Er lebte außerhalb der Stadt und sagte, dass er sich sehr gut mit dem NA-Programm identifizieren konnte und dass er bereit war, eine andere NA-Gruppe, dort wo er lebte, zu gründen. Nach dem Geschäftsmeeting hielten wir den Teil des Meetings, in dem geteilt wird. Wir schlossen um ca. 14:30 Uhr und es wurde beschlossen, am folgenden Tag wieder ein Meeting zu halten.

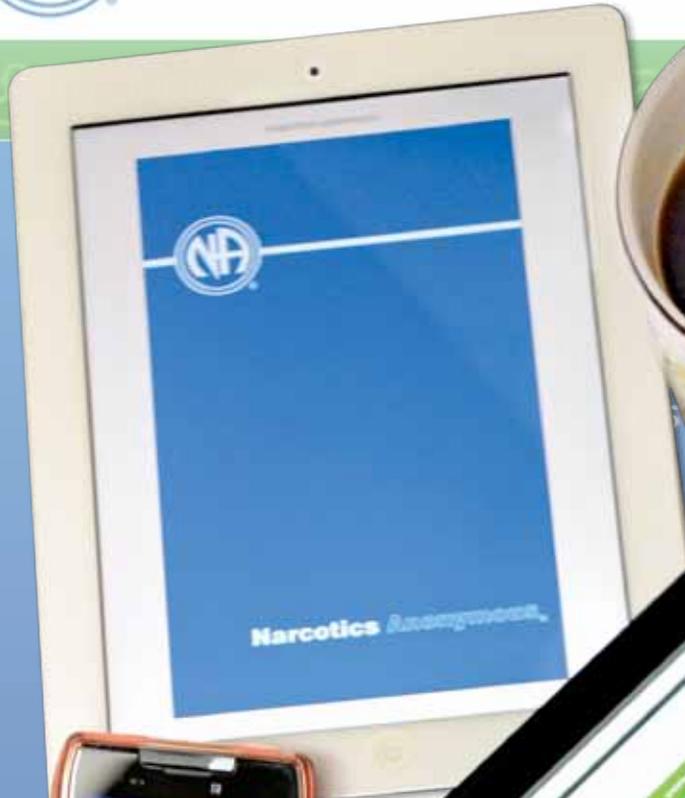
Freitag, 14. Dezember—Wir verließen Haiti am Morgen und reisten nach Hause. An diesem Abend erhielt ich eine Nachricht von einem der Mitglieder, in dem es mir mitteilte, dass sie ihr Meeting wieder abgehalten hatten. Als Gruppennamen hatten sie „Wiedergeburt von NA“ gewählt. Die Gruppe will sich jeden Freitag von 18:00 bis 19:45 treffen. Vielen Dank, dass ich dienen durfte.

José Luis A,
San Juan, Puerto Rico
LAZF Growth
and Development Workgroup





Narcotics Anonymous
WORLD SERVICES



CONTRIBUTE

Du möchtest deine Genesung mitnehmen? NA World Services bemüht sich nach Kräften, dass elektronisch alles auf dem neuesten Stand ist. Trotz einer äußerst veralteten technologischen Infrastruktur und begrenzten Ressourcen leistet das IT-Team hervorragende Arbeit, um uns elektronisch am Leben zu erhalten! Mit einem Klick auf die Features unten habt ihr direkten Zugang. Alle diese elektronischen Ressourcen sind sicherlich bequem, aber viel wichtiger ist dabei, dass sie uns bessere Wege eröffnen, die NA Botschaft der Genesung zu stets mehr Süchtigen zu bringen, und dass sie so dazu beitragen, unseren Hauptzweck und unsere Vision zu erfüllen, dass eines Tages...

[alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance haben, zu einem neuen Leben zu finden.](#)

[www.na.org](#) • **[eblasts und emails](#)** • **[Genesung und Servicematerial](#)** • **[Publikationen eLiteratur](#)** • **[Mobile Webseite](#)**

Servicesystem Update



Rückblick:

Das Projekt Servicesystem wurde erstmals auf der Weltdienstkonferenz 2008 genehmigt. Seitdem haben wir *A Vision for NA Service* entwickelt und acht Resolutionen vorgeschlagen, die auf der WSC 2012 verabschiedet wurden. Ausführlichere Informationen findet ihr in der letzten von Ausgabe *NAWS News*, in der die Geschichte des Projekts rekapituliert wird.

Heutiger Stand:

Wir testen die Ideen für den lokalen Service, die in den Vorschlägen beschrieben sind, immer noch im Rahmen eines Feldtests und wir haben eine Vielzahl von Ressourcen auf der Webseite gepostet, einschließlich Präsentationen und Workshop-Materialien und Tools für die lokalen Gemeinschaften.

Unser Ziel:

Der Feldtest, der von Kerngemeinschaften durchgeführt wird, endet im Juli 2013. Im Anschluss werden darüber berichtet und die dabei gewonnenen Informationen werden in den *Conference Agenda Report* und das Conference Approval Track Material einfließen.

Die kompletten Projektinformationen und Materialien findet ihr auf www.na.org/servicesystem

Webinare

Wir freuen uns, dass wir diesen Service vielleicht bald anbieten können, und dass wir zwischen den betrauten Dienern und anderen, die in ihren Gemeinschaften denselben Service machen, Kontakt herstellen können.

Wir bieten im Rahmen der Sponsorschaft hinter Gittern weiterhin Webinare mit Mitgliedern der Step Writing Committees an. Diese Webinare bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Besprechung von Lösungen für die Probleme, die alle betreffen. Wir hoffen, es werden sich mehr Mitglieder der Step Writing Committees für die Sponsorschaft hinter Gittern melden.

Am 22. Februar hielten wir ein PR Web-Meeting. K&E hielt sein erstes Webmeeting am 27. März ab. Wir haben weitere Webmeetings danach terminiert und würden uns freuen, wenn ihr mitmacht. Conventions-Webinare stehen an. Die Zahl der Anmeldungen ist ermutigend. Alle betrauten Diener, die Service in den Bereichen PR, K&E und Conventions machen, sind herzlich willkommen. Wir begrüßen die Erfahrung, Kraft und Hoffnung aller Teilnehmer, so dass wir Lösungen für Probleme finden können, die alle betreffen.

Zur Anmeldung sind die folgenden Angaben erforderlich: Name, Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse), welches dienende Amt ihr habt, aus welcher Region ihr stammt, und was ihr gerne als Diskussionsthema hättet. Bitte schickt sie an die entsprechende Adresse unten.

events@na.org für Conventions

handi@na.org für K&E

pr@na.org für Public Relations/Öffentlichkeitsinformation

Mitglieder, die an dem Projekt Servicesystem interessiert sind sollten nach Updates und Diskussionsmöglichkeiten Ausschau halten.

Projekt Traditionenbuch

Die erste Phase des Projekts Traditionenbuch läuft gut und der Enthusiasmus über die Aussicht auf diese neue Ressource ist nach wie vor ungebrochen. Viele NA-Gemeinschaften haben Brainstorming-Workshops abgehalten oder haben es zumindest vor, damit sie Input liefern zu können. Alle, die sich an dem Projekt beteiligen möchten, finden die Sitzungsunterlagen für diesen Workshop unter www.na.org/traditions. Wir haben auch Quellenmaterial, wie z. B. Arbeitsblätter und Abhandlungen erhalten, also schickt bitte auch eure eigenen ein, sofern vorhanden.

Wir planen ein Online-Projektforum und dabei überlegen wir uns, wie man im Laufe des Zyklus auf einen ergebnisorientierteren Input hinsteuern kann. Sobald das Forum steht, ist es über einen Link auf der Projektseite www.na.org/traditions erreichbar. Alle weiteren Workshop-Unterlagen werden auf der Projektseite eingestellt und per E-Blast angekündigt. Unter www.na.org/subscribe könnt ihr die Eblasts mit den NAWS Updates abonnieren. Wir danken allen, die sich bisher beteiligt haben! Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen bzw. eure Fragen zu dem Projekt unter worldboard@na.org.

Faltblatt *An Introduction to NA Meetings*

Die Frist für die Durchsicht und Kommentierung für dieses Faltblatt endete am 30. April 2013. Vielen Dank an alle, die sich mit ihren Eingaben beteiligt haben! Wir schätzen eure Rückmeldungen, mit denen wir die Genehmigungsfassung optimal zusammenstellen können. Die Genehmigungsfassung wird als Anhang zum *Conference Agenda Report* 2014 verschickt.

35. Weltconvention von NA: Die Reise geht weiter

60. Geburtstag von NA—unser diamantenes Jubiläum!

Das erste Mal auf unserer Reise der Genesung werden wir uns in Philadelphia, der Stadt der brüderlichen Liebe, treffen. Viele von euch wissen bereits, dass Philly eine tolle Stadt ist, wo wir eine besondere und einzigartige Weltconvention erleben werden. Wir hoffen, ihr werdet bei dieser weltweiten Feier unserer Genesung, Vielfalt und Einigkeit dabei sein!

Anmeldung und Voranmeldung

Die Frühbuchefrist ist abgelaufen, aber Voranmeldungen sind noch bis zum 1. Juli für 89 US-Dollar möglich. Danach werden nur noch Vorort-Einschreibungen für 99 US-Dollar angeboten. Zur Erinnerung: Die WCNA 35 ist eine Veranstaltung, deren Besuch nur mit Voranmeldung möglich ist—and eure frühzeitige Anmeldung ermöglicht uns eine realistischere und einfachere Planung.

Vorverkaufsartikel

Einige Vorverkaufsartikel sind nun in begrenzter Anzahl und in begrenzten Größen verfügbar. Mehr dazu unter www.na.org/wcna.

Unterhaltungsprogramm

Bankett und die Geburtstagsfeier 60 Jahre NA – Samstag, 31. August. Tickets für das Bankett am Samstagabend sind immer noch verfügbar, doch es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen, also kauft die Tickets frühzeitig, damit euer Platz garantiert ist, und damit ihr den 60. Geburtstag von NA in der Gemeinschaft feiern könnt.

Hauptkonzert – Styx – Samstag, 31. August. Styx begann in den 70er Jahren in einem Keller in einem Vorort von Chicago und entwickelte sich bis Ende der 70er / Anfang der 80er zu einer typischen Stadion-Rockband und ihr Erfolg hält an.

Comedy Show – Gabriel Iglesias – Freitag, 30. August. Der Superstar der Komödie, Gabriel Iglesias, begeistert das Publikum weltweit, wenn er verkündet: "I'm not fat... I'm fluffy!" (Ich bin nicht fett, ich bin knuffig). Er ist Produzent und Showmaster der "Gabriel Iglesias Presents Stand-Up Revolution" und zu seinen Erfolgen zählen die The Tonight Show, Conan, Jimmy Kimmel Live und der Film *Magic Mike*.

Blues Lunch – Royal Southern Brotherhood – Donnerstag, 29. August. RSB gehört unbestritten zum Hochadel der amerikanischen Musik und die Frontbands Cyril Neville und Devon Allman führen die Adelslinie des Blues-rock der Neville Brothers und der Allman Brothers fort.

Jazz Breakfast – Boney James – Freitag, 30. August. Lernt den stimmungs- und seelenvollen Urban-Jazz-Saxophonisten Boney James kennen, der mehrfach für den Grammy nominiert wurde und Spitzenreiter in den Charts ist.

Mehr zum Programm, Einzelheiten, Videos usw. gibt es unter www.na.org/wcna.

Service – Freiwillige vor

Wollt ihr mithelfen, damit unsere Feier der Genesung ein Erfolg wird? Wir suchen Freiwillige, die bei den Vorstellungen und Veranstaltungen, der Merchandise, dem Programm, der Einschreibung und bei vielen anderen Aufgaben mitmachen. Mehr Informationen findet ihr unter www.na.org/wcna. Meldet euch als freiwillige Helfer auf der Konvention.

Eure Reiseplanung

Hotelzimmer – Wir stocken das Zimmerkontingent auf unserer Webseite kontinuierlich auf, also haltet euch auf dem Laufenden. Die Zimmerreservierung kann direkt auf der „Conference Direct“-Webseite vorgenommen werden und dort gibt es auch mehr Informationen zu den Hotels:

https://resweb.passkey.com/Resweb.do?mode=welcome_gi_new&groupID=17026444.

Reiseinformationen und Infos zum Ort – Da viele Mitglieder ihre Ferien mit der Weltconvention verbinden, bieten wir verschiedene Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten in und um Philadelphia an, wie z. B. eine Kreuzfahrt vor der Konvention, eine Tour in das nahegelegene Siedlungsgebiet der Amischen (Amish Country) einen Ausflug zur Liberty Bell, in das historische Philadelphia und in den Botanischen Garten Longwood Gardens. Außerdem könnt ihr die Orte in Philadelphia besuchen, wo es spukt, oder eine Kreuzfahrt auf dem Fluss machen, einen Einkaufsbummel in den Geschäften oder eine Tagestour nach New York City. Mehr erfahrt ihr unter www.philly-tour.com/local-sightseeing-tours/p48.

Gecharterte Busse – Wenn ihr per Charter-Bus zur Konvention anreisen wollt, dann kontaktiert bitte Johnny Lamprea (johnny@na.org). Dort bekommt ihr Informationen zu der Kontaktperson für eure Reise und zu den voraussichtlichen Sammel-/Aussteigepunkten und zu den Orten. Wir müssen vorab Genehmigungen für die Busanreise zum Convention Center beantragen. Mehr Informationen für euch und eure Busreiseanbieter hier:

www.discoverphl.com/travel-trade/transportation-and-bus-parking/.

Andere Links

Vermietung von Elektromobilen:

www.scootaround.com/rentals/n/na/

Günstige Autovermieter:

www.enterprise.com/car_rental/deeplinkmap.do?bid=028&refid=PHILCONV

Email-Updates zur WCNA (und Abos für andere NAWS Updates und Publikationen), findet ihr unter www.na.org/subscribe.

www.na.org/wcna





Live aus Philadelphia, Pennsylvania, USA! **WELTEINIGKEITSTAG**

1. September 2013 — 11:30 vormittags (Eastern Daylight Time)

Einzelpersonen, Gruppen, Gebiete, Regionen und Institutionen können an der Feier des Welteinigkeitstags von NA teilnehmen. Dabei handelt es sich um eine zweistündige Konferenzschaltung für das Abschlussmeeting der WCNA 35 am Sonntagmorgen. Wir werden uns zwischen 11:30 Uhr (Eastern Daylight Time) zu einer weltweiten Telefonkonferenz treffen. (Unter www.timezoneconverter.com findet ihr die örtliche Zeit für eure Gemeinschaft.)

Schaltungen innerhalb der USA und Kanada kosten 50 US-Dollar. Bitte schickt die ausgefüllte Registrierung (unten) bis zum **1. August 2013** per Fax oder Post zusammen mit dem Scheck, Überweisungsträger oder den Kreditkarteninformationen an: NAWS, attn: Unity Day, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409 oder per Fax an 818.700.0700.

Für jede Region außerhalb der USA und Kanada gibt es eine kostenlose Schaltung! Bitte beachtet, dass kostenlose regionale Verbindungen außerhalb der USA und Kanada von der Region genehmigt sein müssen und dass es für jede Region nur eine kostenlose Schaltung gibt.

Bitte füllt die nachfolgenden Kontaktinformationen aus

Name der Kontaktperson _____ Telefonnummer _____

E-Mail-Adresse _____

Region/Gebiet/Gruppe/Veranstaltung _____

Straße (der Veranstaltung) _____

Stadt/Staat _____ Land _____ PLZ _____

Art der Veranstaltung _____ Voraussichtliche Teilnehmerzahl _____

Außerhalb der USA oder Kanada? Telefonnummer für den Tag der Schaltung _____

Zahlung (eine Antwort ankreuzen) Scheck oder Geldanweisung AMEX VISA M/C Discover Diners Club

Name Karteninhaber/in _____

Kreditkartennummer _____ Gültig bis _____ Sicherheitscode _____

Unterschrift _____

Bei Eingang der Registrierung erhalten die angemeldeten Personen eine Bestätigung und die Zugangsdaten.

Fragen? Ruft an bei Johnny: 818.773.9999-149 oder schickt ihm eine Email: johnny@na.org

Anmeldung bis spätestens 1. August 2013

www.na.org/wcna



Wir können in unserem eigenen Leben und dem von Süchtigen in aller Welt Veränderung sehen. Wir sind nicht mehr die verzweifelten, einsamen Menschen, die wir

früher waren. Jedes Mal, wenn wir eine neue Runde der Schritte beginnen, stellen wir an uns selbst und in unseren Beziehungen tiefgreifende Veränderungen fest. Durch unsere Erfahrung im NA-Service lernen wir, mit anderen auch in einer angespannten Umgebung umgehen zu können, dabei liebevoll und aufgeschlossen zu bleiben, ohne uns selbst zu verlieren. Wir lernen, wann es wichtig ist, für Prinzipien einzustehen, und wann wir der Einigkeit zuliebe besser nachgeben und darauf vertrauen, dass das Ergebnis letztlich in der Hand eines liebenden Gottes liegt. Wir planen die Zukunft nur für heute und lassen das Ergebnis los, auch wenn wir dieses Ergebnis unbedingt erreichen wollen. Wenn wir leben, lieben, Verluste verkraften und Erfolge feiern, stellen wir fest, dass die Werkzeuge, durch die wir dieses Leben bekommen haben, uns auch in die Lage versetzen, Würde und Anstand und Freude zu leben. Indem wir die Prinzipien anwenden, erweitert und vertieft sich unser Verständnis.

[Clean leben: Die Reise geht weiter](#), Kapitel Eins, „Clean leben“



KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter www.na.org/events. (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Brasilien

Iranduba 30 May-2 Jun; Amazonas Area Convention 2; Pousada Amazonia, Iranduba; irandubaadicto@yahoo.com.br

Dänemark

Frederiksberg 17-19 May; Copenhagen Area Convention 20; Sofus Franck School, Frederiksberg; www.nakbh.dk

Deutschland

Berlin 3-5 May; German-Speaking Region/Berlin Area International Convention; Berliner Stadtmission, Berlin; www.binac.de

Ecuador

Loja 24-26 May; Ecuador Regional Convention 15; Centro de Convenciones Punzara Real, Loja; www.naecuador.org

England

Scotland 25-26 May; Scotland-East Coast Area Over Time, Not Overnight; Queen Street Church, Aberdeen, Scotland; cosmicringo@yahoo.com

Indien

Himachal Pradesh 6-8; First Punjab Area Convention; Hotel Royal Palace, Mcleodganj; Info: 91.9876281649

Kanada

Alberta 31 May-2 Jun; Edmonton Area Convention 28; Kilkenny Community League Hall, Edmonton; www.eana.ca/index.php/convention

Ontario 17-19 May; Ontario Regional Convention 26; Blue Mountain Resort, Blue Mountains; www.orcna.ca

Mexico

Monterrey 14-16 Jun; Noreste Area Convention 8; Fiesta Inn Monterrey Centro, Monterrey Nuevo Leon; www.canna8.com

Tansania

Dar es Salaam 21-23 May; First East Africa Regional Convention; Kipepeo Village Palm Beach Hotel Ltd, Dar es Salaam; www.ea-na.com

USA

Arizona 14-16 Jun; Arizona Regional Convention 27; Marriott Starr Pass Resort & Spa, Tucson; www.arizona-na.org/arcna

California 7-9 Jun; 916 North Area Unity Day/Campout; Loafer Creek Recreation Area, Oroville; www.916northna.org

2) 14-16 Jun; Central Coast Area Serenity under the Stars Campout; Lake San Antonio, North Shore, Bradley; www.serenityunderthestars.net

Connecticut 10-12 May; Straight from the Hip Group Women's Sponsorship Retreat 9; Incarnation Retreat Center, Ivoryton; Info: Straight From the Hip Group; 164 Hanover Street; Meriden CT 06450

Florida 3-5 May; Daytona Area Convention 14; Plaza Resort & Spa, Daytona Beach; www.daytonana.org

Georgia 2-5 May; A Little Girl Grows Up Convention 5; Hilton Atlanta Airport, Atlanta; www.alittlegirlgrowsup.net

2) 7-9 Jun; Central Savannah River Area Convention 25; Marriott Hotel & Suites, Augusta; Info: 706.825.4876

Illinois 24-27 May; Primary Purpose Area River Run 27; Forest Glen Preserve, Westville; www.ppana.org/events

Louisiana 24-26 May; Louisiana Regional Convention 31; Best Western Landmark, Metairie; www.larna.org

Maryland 14-16 Jun; East Coast Convention 17; Washington College, Chestertown; www.eccna.org

Mississippi 3-5 May; Foglifters Group Fellowship under the Stars Campout 4; Roosevelt State Park, Morton; www.mrscna.net

Montana 14-16 Jun; Montana Gathering 25; Symes Hot Springs Hotel, Hot Springs; www.namontana.org

Nebraska 25-27 May; Nebraska Region Run for Fun 33; State Recreation Area, Alexandria Lakes; www.nebraskana.org

2) 14-16 Jun; Kearney Groups Mid-Summer Nights Campout 23; Sandy Channels Campground, Elm Creek; www.nebraskana.org

New Jersey 10-12 May; Frontline Recovery Group United States Service Conference; Clarion Hotel & Convention Center, Atlantic City West; write: Frontline Recovery Group; 423 N Ohio Avenue; Atlantic City, NJ 08401

2) 14-16 Jun; Suburban Essex Area Convention 2; Hanover Marriott, Whippany; www.nanj.org

New York 17-19 May; Recovery in the Woods 25; Camp Pioneer & Retreat Center, Angola; www.nawny.org

2) 24-26 May; Heart of New York Area Convention 9; Holiday Inn Convention Center, Liverpool; www.honyana.org/na_events.htm

3) 31 May-2 Jun; Albany Rensselaer Area Promise of Freedom Campout; Camp Scully, Wynantskill; www.abcdna.org/campout

North Carolina 17-19 May; Inner Coastal/Down East/Cross Roads Area Convention 8; City Hotel & Bistro, Greenville; Info: 919.344.6564

2) 7-9 Jun; Capital Area Convention 24; Hilton North Raleigh Midtown, Raleigh; www.capitalareancna.com/Convention.html

Ohio 4-5 May; Saturday Noon Group Anniversary 23; King Island Conference Center, Mason; Info: 513.746.8277

2) 24-26 May; Ohio Convention 31; Clarion Hotel, Hudson; www.nabuckeye.org

Oklahoma 3-5 May; Never Alone Group Men's Spiritual Retreat; Saints Grove, Glencoe; Info: 405.343.2289

Oregon 17-19 May; Pacific Cascade Regional Convention 19; Red Lion Hotel, Coos Bay; www.pcrna.org

Texas 3-5 May; Habla Hispana de Tejas Area Convention 2; Lake Palestine Resort, Frankston; www.natexas.org

Utah 7-9 Jun; High Uintah Area Celebration of Recovery 27; American Legion Hall, Vernal; www.nautah.org/High_Uintah.htm

Virginia 24-27 May; Marion Survivor's Group Campout 18; Hungry Mother Lutheran Retreat Center, Marion; write: Marion Survivor's Group; 139 West Main Street; Marion, VA 24354

Washington 17-19 May; Washington/Northern Idaho Regional Convention 28; Great Wolf Lodge Convention Center/Water Park, Grand Mound; www.wnirna.org

Wyoming 17-19 May; Upper Rocky Mountain Regional Convention 14; Plains Hotel, Cheyenne; www.wyo-braskana.org

Telephonic 17-19 May; First Telephonic Convention; Phoneline, United States; 209.647.1600 (access code 473468#); www.recoveryonthegona.org

NAWS Produktinfo

Französisch

Une ressource près de chez-vous

Artikel-Nr. FR-1604 Preis USD 0,35

Enquête sur les membres

Artikel-Nr. ZPRFR110 Preis USD 0,26



Deutsch

Es funktioniert: Wie und Warum

(Broschur)

Artikel-Nr. GE-1140 Preis USD 7,60



PR Basics

Artikel-Nr. GE-2102B Preis USD 1,60

Geld ist wichtig Selbsterhalt in NA

Artikel-Nr. GE-3124 Preis USD 0,48



NA-Dienste finanzieren

Artikel-Nr. GE-3128 Preis USD 0,32

Störendes und gewalttätiges Verhalten

Artikel-Nr. GE-2204 Preis USD 0,22



NA-Gruppen und Medikamente

Artikel-Nr. GE-2205 Preis USD 0,28



Soziale Medien und unsere Prinzipien

Artikel-Nr. GE-2207 Preis USD 0,28

Ungarisch

Egy függő tapasztalata elfogadásról, hitről és elköteleződésről

Artikel-Nr. HU-3114 Preis USD 0,22

Önefogadás

Artikel-Nr. HU-3119 Preis USD 0,22

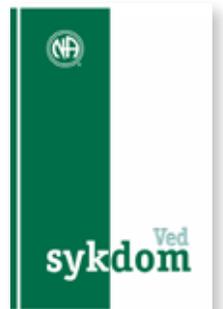


Norwegisch

In Zeiten von Krankheit

Ved sykdom

Artikel-Nr. NR-1603 Preis USD 2,90



Russisch

Работа над Шагом Четвертым в Анонимных Наркоманах

Artikel-Nr. RU-3110 Preis USD 0,70



Spanisch

Un recurso en su comunidad

Artikel-Nr. SP-1604 Preis USD 0,35



Schwedisch

En resurs i samhället

Artikel-Nr. SW-1604 Preis USD 0,35



Wird aus dem Programm genommen

Nur noch verfügbar bis der Vorrat ausverkauft ist
Nur auf Englisch

Audiotapes

Basic Text Plus

6 Audio Kassetten (Set) | Artikel Nr. 8800

Es funktioniert: Wie und Warum

6 Audio Kassetten (Set) | Artikel Nr. 8820

Schlüsselkette Münzhalter

Artikel-Nr. 6090 und 6091

Alle NA Texte im Kreditkartenformat

Artikel Nr. 9060 bis 9063

Audio CDs und CD-ROMs

Leitfaden zur Schrittarbeit

Audio CD | Artikel Nr. 8830

CD-ROM | Artikel Nr. 8911

Es funktioniert: Wie und Warum

CD-ROM | Artikel Nr. 8910

25-Fächer Literaturständer

Artikel-Nr. 9056

Bald erhältlich



Finnisch

NA-Leitfaden zum
Schritteschreiben

Nimettömien

Narkomaanien

askeltyöskentelyopas

Artikel-Nr. FI-1400 Preis USD 7,70

Norwegisch

Sechste Ausgabe Basic Text

Anonyme Narkomane

Artikel-Nr. NR-1101 Preis USD 11,00



Stark reduziert
WCNA 34 Merchandise-ware
spirit&unity
nun online erhältlich!
<http://www.hicorpinc.com/na>

Wählt aus dem reichhaltigen Angebot von Kleidungsstücken, Mützen, Tassen, Reisetassen, und speziellen Artikeln, wie Mikrofaser-Reinigungstücher für Bildschirm- und Brille.

Ihr könnt selbstverständlich auch Verkaufsartikel von vergangenen NA-Weltconventions zum Ausverkaufspreis erwerben.

Gönn dir was oder beschenke Freunde und Sponsees.

Umtausch und Rücknahme sind ausgeschlossen, Mengen- und Größenbeschränkungen je nach Verfügbarkeit.

